

Presseinformation

20. März 2026

Neue Ausstellungen und aktuelle Vermittlungsprogramme

Vom Museum Niederösterreich bis zum MAMUZ in Mistelbach und Asparn an der Zaya

Der „KiJuBuTAG für Schulen“ im Museum Niederösterreich in St. Pölten am Mittwoch, 25. März, bietet u. a. jeweils von 8.15 bis 9.45 und 10.15 bis 11.45 Uhr Workshops der Kulturvermittlung zu den Themen „Tierspuren gießen“ im Haus für Natur und „Federkiel & Tinte“ im Haus der Geschichte. In den Osterferien (inklusive eines zusätzlichen Öffnungstages am Montag, 30. März) genießen dann Kinder und Jugendliche bis zu einem Alter von 18 Jahren freien Eintritt und überdies ein Programm mit Kreativ- und Experimentierstationen, Familienführungen, der „Museumsakademie für Kids“ und dem „KiJuBuTAG für Familien“: Die Kreativstationen widmen sich dabei – jeweils ab 13 Uhr – am Samstag, 28. März, „Niedlichen Schmetterlingen“, am Montag, 30. März, „Duftenden Lavendelsäckchen“ und am Dienstag, 31. März, „Putzigen Hasen Gläsern“. Beim „KiJuBuTAG für Familien“ am Sonntag, 29. März, werden u. a. ab 13 Uhr „Lustige Bücherwürmer“ gebastelt; die „Museumsakademie für Kids“ steht an ihrem ersten Tag, Dienstag, 31. März, ab 9.15 Uhr ganz im Zeichen von „Nord und Süd – Kompass gestalten“. Nähere Informationen unter 02742/908090-914, e-mail info@kijubu.at und www.kijubu.at bzw. 02742/908090-0, e-mail info@museumnoe.at und www.museumnoe.at.

Am Freitag, 27. März, wird um 19 Uhr im Haus der Kunst in Baden die „NÖDOK / On Tour“-Ausstellung „Bildstörung“ mit Arbeiten von Natascha Auenhammer, Christian Bazant-Hegemark, Peter Baldinger, Bettina Beranek, Robert Davis, Walter Ebenhofer, Wolfgang Grinschgl, Caroline Heider, Harding Meyer, Gabi Mitterer, Georg Pummer, Fritz Simak, Jürgen Wagner und Robert Zahornicky eröffnet. Ausstellungsdauer: bis 12. April; Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag von 15 bis 18 Uhr, Freitag bis Sonntag von 10 bis 12 und 15 bis 18 Uhr. Nähere Informationen unter 02742/353336, e-mail office@noedok.at und www.noedok.at bzw. 02252/86800-520, e-mail kultur@baden.gv.at und www.badeninkultur.eu.

Ebenfalls am Freitag, 27. März, laden der Kunstverein Mistelbach und die Blau-Gelbe Viertelsgalerie zur Eröffnung der Ausstellung „weiberLEID“ von Daniela Luschin ins Barockschlössl Mistelbach; die Vernissage beginnt um 19 Uhr.

Presseinformation

Parallel dazu sind bis 26. April auch im Kabinett Arbeiten von Heidemarie Winna zu sehen. Führungen durch die Ausstellung mit der Künstlerin sind am 12. und 26. April (zur Finissage) jeweils ab 14 Uhr angesetzt. Nähere Informationen unter 02572/3844, e-mail kontakt@kunstverein-mistelbach.at und www.kunstverein-mistelbach.at.

Am Freitag, 27. März, findet auch zum ersten Mal in diesem Jahr in der NÖ Volkssternwarte des Vereins Antares NÖ Amateurastronomen in Michelbach eine öffentliche Sternwarteführung inklusive Himmelsbeobachtung und Astronomievortrag statt. Ab 18 Uhr stehen dabei die Wintersternbilder und der Frühlingshimmel im Mittelpunkt. Nähere Informationen unter 0664/73122973, e-mail fuehrungen@noe-sternwarte.at und www.noe-sternwarte.at.

Am Samstag, 28. März, wird um 15 Uhr im Ausstellungshaus Spoerri in Hadersdorf die Ausstellung „Daniel Spoerri: Die Idee des Musée sentimental“ eröffnet: Dieses Ausstellungsprinzip, bei dem die Geschichte(n) einer Stadt, einer Region oder einer historischen Epoche nicht nur anhand von Dokumenten, sondern auch über Alltagsgegenstände und persönliche Erinnerungsstücke vermittelt werden, wurde in Paris, Berlin, Köln, Basel und temporär auch in Krems realisiert. Bis 2. November zeigt die Schau zum einen anhand ausgewählter Objekte einen Rückblick auf die genannten sentimentalen Museen und zum anderen Erinnerungsstücke aus der Bevölkerung von Hadersdorf und Relikte zu verschiedenen Stichworten von Altsteinzeit bis Ziegelei. Zudem präsentieren Herwig Turk und Johannes Hoffmann zum Thema Hochwasser Fundstücke vom Ufer entlang des Kamp als säkulare Reliquien. Öffnungszeiten: Freitag, Samstag und Sonntag von 11 bis 18 Uhr; nähere Informationen unter 02735/20194, e-mail office@spoerri.at und www.spoerri.at.

Am Samstag, 28. März, öffnet auch das Egon Schiele Museum in Tulln wieder seine Pforten und zeigt als heurige Jahresausstellung „Egon Schiele und Oskar Kokoschka. Rivalen“. Mit Werkvergleichen, neuen Perspektiven und überraschenden Zusammenhängen geht es dabei um die spannungsreiche Beziehung der beiden Künstler, die gegenseitige Beeinflussung und die Konkurrenz im Wettstreit um die Nachfolge von Gustav Klimt. Ausstellungsdauer: bis 1. November; Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr. Nähere Informationen unter 02272/64570, e-mail info@schielemuseum.at und www.schielemuseum.at.

Die Landesgalerie Niederösterreich in Krems bietet am Samstag, 28. März, ab 14 Uhr eine 30-minütige Spotlight-Tour, die unter dem Motto „Unterwegs mit Schiele &

Presseinformation

Co“ einen Bogen von Egon Schiele und Oskar Kokoschka über die spätbarocken Werke des Kremser Schmidt bis hin zu Emil Jakob Schindler und Marie Egner spannt. Am Sonntag, 29. März, führt dann wieder ein „Welterbe-Walk“ von der Landesgalerie in die Altstadt von Stein und damit „Von der Ausstellung ins Weltkulturerbe“. Nicht zuletzt geht es am Dienstag, 31. März, ab 14 Uhr in einer Ferienspezial-Familienführung „Mit Ziesel & Co ins Welterbe“. Nähere Informationen unter 02732/908010, e-mail office@lgnoe.at und www.lgnoe.at; Online-Tickets unter www.kunstmeile.at/veranstaltungen.

Am neuen Standort der Pop-up-Galerie Industrieviertel der Kulturvernetzung Niederösterreich im Schloss Fischau gibt Elisabeth Leyrer ab Samstag, 28. März, unter dem Motto „Living with Art“ einen Einblick in ihr künstlerisches Schaffen und berät, welche Bilder in welchen Räumen am besten zur Wirkung kommen; die Vernissage beginnt um 15 Uhr. Öffnungstage: 28. März von 15 bis 19 Uhr, 29. März sowie 4. und 5. April jeweils von 17 bis 19 Uhr. Nähere Informationen unter 02639/2552-317, e-mail popupINDUSTRIE4@kulturvernetzung.at und www.kulturvernetzung.at.

Ebenfalls am Samstag, 28. März, startet das Haus der Wildnis in Lunz am See in die neue Saison und macht wieder das Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal u. a. mit dem virtuellen Flug eines Habichtskauzes und weiteren interaktiven Elementen sowie einem 180-Grad-Kino, das die Besuchenden in diesen unberührten Wald eintauchen lässt, erlebbar. Während der Osterferien ist nicht nur täglich geöffnet (ansonsten Dienstag bis Sonntag von 9 bis 17 Uhr), am Dienstag, 31. März, heißt es auch „Miteinander für den Salamander!“, wobei Kinder ab 10 Uhr die Welt der Amphibien mit spannenden Rätseln und Spielen kennenlernen können. Nähere Informationen und Anmeldungen unter 07486/21122, e-mail info@haus-der-wildnis.at und www.wildnisgebiet.at/haus-der-wildnis.

Am Sonntag, 29. März, steht ab 16 Uhr in der Galerie des Kunstvereins Baden im Rahmen der Ausstellungen „not quite there“ und „Tauchgang“ ein Artist Talk auf dem Programm, bei dem Anja Nowak und Letizia Werth über Verbindungen zwischen ihren Arbeiten sprechen und Rosa Roedelius das Bühnenbild ihres fortlaufenden Filmprojekts „Zwischenland“ vorstellt. Nähere Informationen unter 0650/4710011, e-mail office@kunstvereinbaden.at und www.kunstvereinbaden.at.

Das Museum Gugging veranstaltet am Sonntag, 29. März, ab 14 Uhr eine Sonntagsführung durch die neue Jubiläums-Ausstellung „museum gugging.! 20 jahre KUNSt“. Nähere Informationen unter 02243/87087, e-mail museum@museumgugging.at und www.museumgugging.at.

Presseinformation

Schließlich beginnt am Dienstag, 31. März, in den beiden MAMUZ-Standorten in Mistelbach und Asparn an der Zaya das Osterferienprogramm: Im MAMUZ Museum Mistelbach findet bis Freitag, 3. April, nach einer kind- und familiengerechten Führung durch die Ausstellung „Die geheimnisvolle Welt der Iberer“ täglich ab 14 Uhr der Workshop „Musik der Iberer“ statt, bei dem Kinder ab fünf Jahren eine Pfeife aus Naturmaterialien anfertigen können. Im MAMUZ Schloss Asparn an der Zaya wiederum finden in den Osterferien von Dienstag, 31. März, bis Freitag, 3. April, täglich Abenteuerführungen für die ganze Familie statt, die im archäologischen Freigelände in das Mittelalter (jeweils ab 11 Uhr), die Metallzeiten (jeweils ab 13 Uhr) und in die Steinzeit (jeweils ab 15 Uhr) begleiten. Nähere Informationen und Anmeldungen für Mistelbach unter 02572/20719 bzw. Asparn an der Zaya unter 02577/84180 sowie e-mail info@mamuz.at und www.mamuz.at.